



Großes Interesse bei den Besuchern fanden die Elektroautos. Schirmherr Ministerialdirektor Michael Höhenberger (Bild rechts oben) vom Bayerischen Umweltministerium hatte die Schirmherrschaft übernommen. Zahlreiche Aussteller präsentierten aber auch Früchte aus der Region (Bild rechts unten).

# „Verbraucher schätzen Regionales“

**AKTION** Der Erntedankmarkt und der „Tag der Regionen“ lockten am Sonntag viele Besucher in die Umweltstation im Kloster Ensdorf.

VON HANS BABL

**ENSDORF.** Die Umweltstation im Kloster Ensdorf organisiert seit nunmehr 15 Jahren den Erntedankmarkt – verbunden mit dem „Tag der Regionen“. Heuer gar als Zentralveranstaltung für ganz Bayern, zu der als Schirmherr der Ministerialdirektor Michael Höhenberger vom Bayerischen Umweltministerium gekommen war.

Der Tag der Regionen begann mit einem Erntedankgottesdienst unter dem Motto „Denken - Danken - Feiern - Teilen“ in der Asamkirche. Danach spielte die Don-Bosco-Blaskapelle noch Volksmusik. Anschließend betonte Jürgen Zach, der Leiter der Umweltstation, dass regionales Handeln mit kurzen Wegen ein Beitrag zum weltweiten Klimaschutz sei.

Schwerpunkt in Ensdorf sei auch eine Schau zur Elektromobilität, das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN). Die 45 Anbieter im Klosterhof und Kreuzgang boten Waren aus der Region – vom Kunsthandwerk bis zu kulinarischen Köstlichkeiten, die Umweltstation informierte über ihr Programm.



Die Don-Bosco-Blaskapelle hat zum Auftakt der Veranstaltung gespielt.



Ministerialdirektor Michael Höhenberger interessierte sich als Schirmherr auch für schönen und in der Region gefertigten Schmuck. Fotos: Babl

## VERSCHIEDENSTE WAREN AUS DER REGION PRÄSENTIERT

► Die Schau zum Thema **Elektromobilität** lockte wieder viele Besucher in das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) in Ensdorf.

► **Rund 45 Anbieter** präsentierten im Klosterhof und im Kreuzgang verschiedenste Waren aus der Region.  
► **Vom Kunsthandwerk** bis zu kulinarischen

schen Köstlichkeiten war alles dabei.  
► Die **Umweltstation** informierte ebenfalls über ihr vielseitiges Programm.  
► **Infos:** [www.zen-ensdorf.de](http://www.zen-ensdorf.de)

Schirmherr Michael Höhenberger zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der angebotenen Produkte, betonte in seiner Eröffnungsansprache die Notwendigkeit der Regionalität und das Prinzip der Nachhaltigkeit. „Der Verbraucher interessiert sich nicht nur wie seine Lebensmittel angebaut oder erzeugt werden, sondern auch, woher sie stammen“, betonte Höhen-

berger. Sein Fazit: „Verbraucher schätzen Regionales. Zu diesem Bewusstsein hat jeder einzelne von ihnen einen wertvollen Beitrag geleistet.“

Landrat Richard Reisinger dankte in seinem Grußwort allen, die dafür gesorgt haben, dass „Ensdorf zu einem Zentrum der Nachhaltigkeit“ geworden ist. Bezirksrat Bürgermeister Richard Gaßner gratulierte außerdem

dazu, dass die „Saat der erneuerbaren Energien“ nun langsam aufgeht.

Bei zwar kühler Witterung, doch wenigstens trockenem Wetter, besuchten viele Leute den Ensdorfer Erntedankmarkt und den Tag der Regionen, ließen sich informieren und die regionalen Spezialitäten schmecken (ein ausführlicher Bericht folgt in unserer morgigen Ausgabe).